

sprechlich dadurch die hohe Kaiserliche Frau Mutter, und das ganze Oesterreichische Haus, welches damahls in der größten und tiefsten Trauer stunde, aufgerichtet worden sey? Wer kan die Freude und die Lust ausdrücken, so dieser König Seinem Volcke nach erbärmlichen Weinen und Wehklagen geschencket. Dieser König, sage ich, der nun aus den entfernten Ländern glücklich zurück gekommen, Der in so grossen Gefährlichkeiten, durch göttlichen Schutz, erhalten, mit so viel Siegen und Ehre überhäuffet, und nun mit der allerhöchsten Würde eines Römischen Kaisers bezieret worden. Jener Lob-Redner des Trajans kan nicht Worte genug finden, die öffentlichen Freuden-Bezeugungen zu erheben, so der Römische Rath und das Volck bey der Zurückkunft dieses Kaisers aus Germanien nach Italien, angestellet hatte. Wer würde also fähig seyn, die allgemeine und ganz sonderbare Freude zu entwerffen, mit welcher Teutschland und alle Erbländer ihren von GOTT gegebenen, und durch eine neue Wohlthat des Himmels wieder geschenckten Carl umfasset? Niemand lies sich auch damals weder durch Alter noch Geschlecht aufhalten, dem zurück gekommenen Monarchen, wo Er Sich nur aufhielte, nachzufolgen; und das erquickende Antlitz des neugecrönten Kaisers war viel zu anmuthig, als daß nicht ein jeder seine Augen daran zu weiden, hätte wünschen sollen. Jedermann betrachtete JHM als einen Helden, der die himmlischen Wohnungen verlassen, und auf die Erde hernieder gekommen wäre. Jeder erstaunte über den durchdringenden Glanz der aus Seinen Augen blitzte, und über die Majestätische und Kaiserliche Mine, in welcher Gnade und Leutseeligkeit so lieblich vermischet waren, daß sie die Herzen der Menschen durch einen angenehmen Zwang zu nöthigen schienen, diese mit Ehrerbietung zu lieben, und jene mit Treue zu verehren. Wie sahe es nicht dazumal in unserer Stadt aus, als Derselbe sie mit Seiner allerhöchsten Gegenwart erfreute, und Sich zum Unterpfeiler einer unverletzlichen Treue und eines unterthänigsten Gehorsams, vom Rath und Volck huldigen ließ? Wie waren nicht Häuser und Dächer angefüllet? Alle Gassen wimmelten von einer unzähligen Menge frolockender Schaaren. Überall war gleiche Freude zu spühren. Überall hörte man einen frohen Zuruff, und viel